

**Studienbegleitender Auslandsaufenthalt in Guadalajara, Mexiko (2018/19)**

**Basisdaten:**

Fakultät/Fach:	Medien- und Kommunikationswissenschaft und Ethnologie
Fachsemester:	5. und 6.
Gastland:	Mexiko
Gasthochschule/-institution:	Universidad de Guadalajara
Art des Aufenthaltes:	Studium
Zeitpunkt des Aufenthaltes:	WiSe 2018/19 und SoSe 2019
Dauer des Aufenthaltes:	1 Jahr
Mobilitätsprogramm:	Hamburgglobal, Zentralaustausch
Bewerbungsrunde:	November 2017

**Vorbereitung und Anreise**

Um mich auf mein einjähriges Auslandsstudium in der Stadt Guadalajara in Mexiko **vorzubereiten**, habe ich unterschiedliche Wege genutzt. Zunächst habe ich alle Informationen durchgelesen, die mir die Universität Hamburg bzw. der Zentralaustausch im Internet geboten haben. Ich habe mir verschiedene Erfahrungsberichte durchgelesen, nicht nur von Studierenden der Uni Hamburg, sondern auch anderer Universitäten (es gibt auch viele Blogs im Internet zu finden). Die Abteilung Internationales ist in den Sprechzeiten im Büro und am Telefon gut erreichbar gewesen. Außerdem habe ich mir das Buch „Kulturschock Mexiko“ von Klaus Boll (Reise Know-How) gekauft, das die wichtigsten Verhaltensregeln, Kulturunterschiede und mexikanische Alltagssituationen gut schildert.

Ich habe mir das **Studierenden-Visum** beim Konsulat in Berlin geholt, [REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

[REDACTED] Das Studierenden-Visum kostet um die 30 Euro, benötigt viele Dokumente, man muss nach Berlin reisen und in Guadalajara zu verschiedenen Büros und Institutionen gehen, um die

Studierenden-Visums-Karte ausgestellt zu bekommen.

**Koffer packen:** In Mexiko ist es nicht immer warm, deshalb auf jeden Fall einen dicken Pulli und warme Socken mitnehmen. Ein Schlafsack ist auch sehr praktisch, falls man reisen und auch campen möchte (billige Reisemöglichkeit). Ein kleiner **Tipp für Frauen:** die Tampons sind hier sehr schlechte Qualität - lieber aus Deutschland mitnehmen!

### **Finanzierung des Auslandsaufenthalts/Kosten vor Ort**

Mein Auslandsaufenthalt wurde hauptsächlich von meinem Kindergeld, Selbst-Erspartem, dem Stipendium Hamburglobal (aber nur für ein Semester) und von meinen Eltern **finanziert**. Der Alltag in Mexiko ist auf jeden Fall billiger als in Deutschland, jedoch muss man aufpassen, dass sich kleine Ausgaben (wie z.B. Uber/Taxi bestellen) doch schnell zu einer größeren Summe anhäufen können.

Das **Zimmer**, das ich gemietet habe, hat 140 Euro monatlich gekostet. Für die Universidad de Guadalajara (UdeG) musste ich dank des Zentralaustausches keine Studiengebühren zahlen, doch besonders in den Praxis-Kursen muss alles selbst bezahlt werden (z.B. für Architektur-Modellbauten oder für das Fach Fotolabor musste man eine eigene analoge Fotokamera haben, die Filme, sowie die verschiedenen Chemikalien kaufen – das kann am Ende auch eine Summe Geld kosten).

### **Unterbringung und Verpflegung**

Auf **mein Zimmer** für das erste Semester bin ich durch eine E-mail des Koordinators der Austauschstudierenden der UdeG gekommen. So konnte ich meine erste Unterkunft schon von Deutschland aus buchen. (Die meisten Unterkünfte muss man mindestens fünf Monate mieten).

Das Haus lag im Viertel Jardines Alcalde, das an sich schön, jedoch weit vom Zentrum entfernt ist und eher ein Wohnviertel mit wenigen Freizeitmöglichkeiten darstellt. Aus diesen Gründen bin ich für das zweite Semester in ein Haus in der Zona Centro umgezogen. Das Haus heißt „Mansion Reforma“ und ist sehr zu empfehlen! Es ist sehr schön und hat eine perfekte Lage, um zu Fuß die Uni (Cucsh und Cuaad Arte), das Zentrum und die Restaurant-/Bar-Meile zu erreichen.

Andere Austauschstudierende haben sich für die ersten Wochen ein Hostelbett geholt und sich vor Ort erst ihre Unterkunft gesucht. Das hat auch gut geklappt und hat den Vorteil, dass man seine Umgebung schon besser kennt.

Mein **Essen** habe ich meistens in den Tiendas (kleine Läden/Kioske) um mein Haus herum gekauft.

Wenn es mal etwas Spezielleres sein sollte, bin ich zum großen Supermarkt „Soriana“ gegangen. Da findet man alles! Und wenn nicht, gibt es auch noch die Möglichkeit zum Walmart zu gehen, welcher jedoch teurer ist. In der Uni, um die Uni herum und allgemein in den Straßen Guadalajaras findet man überall kostengünstige Essensstände. Ich habe auch viel in Mercados (Märkten) eingekauft – hauptsächlich für Obst und Gemüse. Zu empfehlen ist hier der Mercado Corona im Zentrum und die Straßen drum herum (z.B. Calle Zaragoza!).

### **Gasthochschule/-institution und Ablauf des Studiums**

Die **UdeG** ist nach Fakultäten aufgeteilt, die überall in der Stadt zu finden sind. Ich bin zu Cucsh und zu Cuaad (Arte + Huentitan) gegangen. Meistens bin ich zur Uni gelaufen, wobei Cuaad Huentitan zu weit weg ist, sodass ich hierfür den Bus genommen habe. Für die öffentlichen Verkehrsmittel kann man sich an der Uni „Transvales“-Tickets holen und zahlt somit nur die Hälfte des Fahrpreises. Außerdem ist die App „Moovit“ sehr zu empfehlen, die einem genau zeigt, welche(n) Bus/Bahn man nehmen soll und wo genau man aussteigen muss. Eine genaue Uhrzeit, wann die Busse kommen, gibt es nicht und oft gibt es auch keine markierten Bushaltestellen (jedoch gilt die Regel, dass an jeder Straßenecke gehalten werden kann).

Die **Kurswahl** läuft über die Internetseite [http://consulta.siiiau.udg.mx/wco/sspseca.forma\\_consulta](http://consulta.siiiau.udg.mx/wco/sspseca.forma_consulta). Man gibt das Semester, seine Fakultät und das Studienfach an und bekommt dann eine Liste mit den angebotenen Kursen.

Die Qualität des Unterrichts an der UdeG hängt sehr vom Lehrer und vom gewählten Fach ab. Rezensionen zu Lehrern und Fächern gibt es auf folgender Seite zum Nachlesen: [www.misprofesores.com](http://www.misprofesores.com) (und dann die jeweilige Fakultät angeben. Für Cuaad z.B.: [www.misprofesores.com/escuelas/Cuaad-udg\\_1626](http://www.misprofesores.com/escuelas/Cuaad-udg_1626)).

Was ich toll finde ist, dass die Uni viele praktische Unterrichtsfächer anbietet, was ich deshalb jedem raten kann! (Auch wenn einem die praktischen Fächer an der Uni Hamburg eventuell nicht angerechnet werden können, da die Kurse in Deutschland hauptsächlich Theorie beinhalten).

Ich habe alle Kurse auf Spanisch gewählt. Auch wenn es am Anfang nicht einfach war, war das die beste Entscheidung, da ich durch das viele Zuhören, Lesen und Schreiben mein Spanisch sehr verbessern konnte.

An der Uni gibt es auch verschiedene **Spanisch-Kurse** für Austauschstudierende. Sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige. Aber auch außerhalb der Uni gibt es verschiedene Lehrer, die Kurse für alle Spanisch-Levels anbieten.

Es gibt auch viele kostenlose **Sportangebote an der Uni**, die auf der Facebookseite der Sportabteilung der jeweiligen Fakultät zu finden sind (z.B. „Unidad de Deportes CUCSH“ und „Deportes CUAAD“). Es gibt verschiedene Ballsportarten, Kampfsport, viele Tanzarten, Ping-Pong, Yoga und Weiteres. Man muss sich am Anfang des Semesters im Büro der Sportabteilung für den jeweiligen Kurs anmelden.

### **Alltag/Freizeitmöglichkeiten**

In Guadalajara ist immer was los! Es gibt jeden Tag **Veranstaltungen!** Kulturelle und traditionelle Events und Feiern, Sportangebote, Konzerte, Stadt-Touren, viele Restaurants, Bars und Clubs und noch viel mehr. Viele Angebote gibt es bei „Events“ auf Facebook zu finden!

In meiner Freizeit habe ich viel **getanzt**. Ich habe Salsa und Bachata Klassen genommen, die im Anschluss meistens mit einer Tanznacht verbunden waren (z.B. Montags draußen auf Chapultepec, Dienstags und Freitags im Hotel Riu oder Donnerstags und Freitags im Gran Salon Corona). Salsa und Bachata Klassen werden in fast jeder Tanzschule angeboten und es gibt auch viele Unterrichtsangebote auf Plätzen und Straßen in der Innenstadt. Außerdem habe ich polynesischen und arabischen Tanz, sowie Zumba (Academia de Baile Meras) und den traditionellen „baile folclórico“ (Centro Cultural San Diego) getanzt.

In Guadalajara gibt es viele **Museen und auch einige Naturplätze**, wie z.B. Bosque Colomos, Parque Mirador, La Barranca (el Puente, las Pilitas) usw.

Um Guadalajara herum gibt es viele schöne Orte und das **Reisen** in ganz Mexiko ist sehr zu empfehlen. Mexiko ist so groß und vielfältig, sehr reich an Kultur und traumhafter Natur!

Zum Thema **Sicherheit** kann ich sagen, dass ich mich in Guadalajara immer sicher gefühlt habe, dass man aber einige Regeln befolgen sollte: Nachts soll man nicht in den Straßen herumlaufen, auch wenn es nur ein fünfminütiger Weg ist. Lieber ein Uber oder Didi bestellen! Das Handy sollte man auf der Straße nicht in der Hand halten und seine Tasche auf der Gebäudeseite halten (damit ein vorbeifahrender Motorradfahrer weder die Tasche noch das Handy zu sich reißen kann). Beim Reisen in Mexiko ist es auch wichtig, sich vorher und direkt am Ort zu erkundigen, wie sicher es dort ist und welche Stadtteile man zum Beispiel meiden sollte.

### **Zusammenfassung**

Mein Jahr in Guadalajara war eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung. Es war interessant

Mexiko nicht nur als Touristin zu bereisen, sondern in den Alltag eintauchen und sich hier eine zweite Heimat aufbauen zu können. Ich habe sehr viel neue Leute, nicht nur aus Mexiko, sondern aus den verschiedensten Ländern getroffen. Dadurch habe ich viel über andere Kulturen und Sitten gelernt, über viele Themen diskutiert und andere Blickwinkel kennengelernt. Ich hatte die Chance an verschiedenen traditionellen Festlichkeiten teilzunehmen und alles hautnah mitzerleben. Auf meinen verschiedenen Reisen habe ich sehr viele schöne und interessante Orte gesehen.

Guadalajara, das Studium und allgemein meine ganze Zeit in Mexiko haben mir sehr gut gefallen und ich würde jederzeit wieder zurückkehren.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch bei der Universität Hamburg, beim Zentralaustausch und Hamburgglobal, sowie bei meinen Eltern, die mir diese wundervolle Zeit ermöglicht haben!

Ich kann ein Auslandsstudium an der Universidad de Guadalajara allen wärmstens empfehlen und wünsche zukünftigen Auslandsstudierenden einen tollen und bereichernden Auslandsaufenthalt!